

Empfehlung: Kaufen

Kursziel: 23,00 Euro

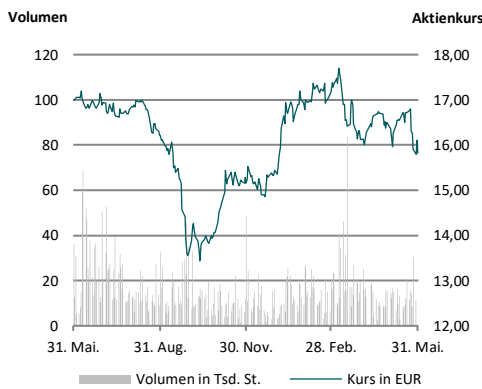
Kurspotenzial: +45 Prozent

Aktien Daten

Kurs (Schlusskurs Vortag)	15,82 Euro (XETRA)
Aktienanzahl (in Mio.)	93,7
Marktkap. (in Mio. Euro)	1.483,1
Enterprise Value (in Mio. Euro)	n.a.
Ticker	WUU
ISIN	DE0008051004

Kursperformance

52 Wochen-Hoch (in Euro)	17,74
52 Wochen-Tief (in Euro)	13,30
3 M relativ zum CDAX	-5,6%
6 M relativ zum CDAX	-2,3%



Quelle: Capital IQ

Aktionärsstruktur

Wüstenrot Holding AG	39,9%
WS Holding AG	27,3%
Streubesitz	22,8%
FS W&W Holding GmbH	10,0%

Termine

CONNECT Earnings Call Q1	15. Juni 2023
CONNECT Roadshow	16. Juni 2023

Prognoseanpassung

	2023e	2024e	2025e
Verdiente Beiträge (alt)	4.601,9	4.742,0	4.842,7
Δ in %	-	-	-
EBT (alt)	353,4	363,8	371,7
Δ in %	-	-	-
EPS (alt)	2,63	2,70	2,76
Δ in %	-	-	-

Analyst

Christoph Hoffmann
+49 40 41111 37 85
c.hoffmann@montega.de

Publikation

Comment 1. Juni 2023

W&W mit starkem Jahresauftakt in Q1 – Bausparneugeschäft auf Rekordniveau

Die Wüstenrot & Württembergische AG hat gestern starke Q1-Zahlen vorgelegt. Derzeit profitiert der Konzern von einer stabilen Kapitalmarktentwicklung, niedrigen Schadenquoten und einer Rekordnachfrage im Bereich Bausparen.

W&W Kennzahlen	Q1/23	Q1/22	yoy
Konzernüberschuss	64,1	62,1	3,1%
Finanzergebnis	125,4	81,2	54,4%
Segmentergebnis Wohnen	20,9	52,1	-59,9%
Segmentergebnis Personenversicherung	12,4	13,2	-6,1%
Segmentergebnis Sachversicherung	23,9	-4,9	n.m.
Kreditneugeschäftsvolumen	838,0	1.895,0	-55,8%
Brutto-Bausparneugeschäft	6.075,0	3.479,0	74,6%
Netto-Bausparneugeschäft	4.906,0	2.210,0	122,0%

Quelle: Unternehmen

Angaben in Mio. Euro

Niedrige Combined Ratio und anziehendes Neugeschäft in der Sachversicherung: In Q1/23 erzielte W&W mit 23,9 Mio. Euro ein starkes Segmentergebnis in der Sachversicherung, welches einerseits von einer stabilen Kapitalmarktentwicklung und andererseits von einem normalisierten Schadenniveau getrieben war. In der Folge verbesserte sich die Combined Ratio auf 92,1% (Vj.: 96,9%). Positiv werten wir außerdem den Anstieg des Neugeschäftsvolumens (+31,5% yoy auf 167,7 Mio. Euro), der vornehmlich vom Bereich Kraftfahrt (+41,8% yoy) und dem Firmenkundengeschäft (+30,0% yoy) getragen wurde.

Wüstenrot erneut mit Rekordneugeschäft: Im Geschäftsfeld Wohnen profitierte der Konzern von einer ungebrochen starken Nachfrage nach Bausparprodukten. So stieg das Brutto-Bausparneugeschäftsvolumen um 74,6% yoy auf den Rekordwert von 6,1 Mrd. Euro und das (bereits eingelöste) Netto-Bausparneugeschäftsvolumen um 122,0% yoy auf 4,9 Mrd. Euro. Eine entgegengesetzte Entwicklung verzeichnete das vermittelte Kreditvolumen, das erwartungsgemäß um 55,8% yoy fiel (0,8 Mrd. Euro ggü. 1,9 Mrd. Euro im Vj.). Trotz des Rekordneugeschäfts sank das Ergebnis des Segments auf 20,9 Mio. Euro (Vj.: 52,1 Mio. Euro), wobei der Vorjahreswert durch einen positiven Sondereffekt im hohen zweistelligen Millionenbereich beeinflusst war. Ergebnisbelastend wirkten sich auch gestiegene Provisionsaufwendungen und ein leicht höherer Verwaltungsaufwand aus.

Personenversicherung mit rückläufigem Neugeschäft: Im Bereich der Personenversicherung verzeichnete W&W einen Rückgang des Neugeschäfts um 16,6% auf 821,2 Mio. Euro, was insbesondere auf geringere Einmalbeiträge zurückzuführen ist. Das Ergebnis konnte mit 12,4 Mio. Euro nahezu konstant gehalten werden (Vj.: 13,2 Mio. Euro).

Die aus der initialen IFRS-17-Anwendung resultierenden modellseitigen Änderungen werden wir im nächsten Comment abbilden und dezidiert aufgreifen.

Fazit: W&W hat im ersten Quartal an die sehr gute Entwicklung der letzten Monate anknüpfen können. Wir sehen das Unternehmen auf bestem Weg, die Ergebnisprognose zu erreichen (220 bis 250 Mio. Euro Konzernüberschuss) und bestätigen unsere Kaufempfehlung sowie unser Kursziel in Höhe von 23,00 Euro.

Geschäftsjahresende: 31.12.	2021	2022	2023e	2024e	2025e
Verdiente Beiträge (netto)	4.638,4	4.376,5	4.601,9	4.742,0	4.842,7
Veränderung yoy	6,2%	-5,6%	5,2%	3,0%	2,1%
Finanzergebnis	2.509,2	129,8	1.912,1	2.054,1	2.051,9
EBT	480,7	353,5	353,4	363,9	371,7
Konzernüberschuss	352,2	261,5	247,4	254,7	260,2
Jahresüberschuss	350,4	259,6	246,1	253,4	258,9
EBT-Marge	6,7%	7,8%	5,4%	5,4%	5,4%
EAT-Marge	4,9%	5,8%	3,8%	3,7%	3,8%
Combined Ratio (netto)	87,7%	87,1%	87,2%	87,0%	87,0%
ROE	7,2%	7,0%	6,1%	6,2%	6,3%
EPS	3,74	2,77	2,63	2,70	2,76
Dividende	0,65	0,75	0,75	0,75	0,75
Dividendenrendite	4,1%	4,7%	4,7%	4,7%	4,7%
KGV	4,2	5,7	6,0	5,9	5,7
KBV	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4

Quelle: Unternehmen, Montega, CapitalIQ

Angaben in Mio. EUR, EPS in EUR Kurs: 15,82

UNTERNEHMENSHINTERGRUND

Die Wüstenrot und Württembergische AG (W&W) ist als Finanzdienstleister in den Bereichen Schaden- und Unfallversicherung, Kranken- und Lebensversicherung sowie auf den Gebieten Bausparen, Vermögensanlage, Wohnungs- und sonstige Finanzierungen aktiv. So adressiert das Geschäftsmodell Bedürfnisse rund um die Themen Wohnen, Vermögen, Sicherheit und Zukunft. Der aus einem Zusammenschluss der beiden Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische im Jahr 1999 entstandene Konzern hat seinen Hauptsitz in Stuttgart und koordiniert von dort die Gruppenaktivitäten. Neben der Kernregion Deutschland ist W&W im Ausland mit einem kleinen Engagement von 12% an der Fundamenta Bausparkasse in Ungarn vertreten. Die Kunden werden im Rahmen eines Omnikanalvertriebs betreut, der Mitarbeiter im Innendienst, eigene Außendienste über Kooperations- und Partnervertriebe, Makleraktivitäten sowie digitale Initiativen umfasst. W&W verfolgt eine stabile Dividendenpolitik und hat die Ausschüttung je Aktie seit 2007 nicht gekürzt, weshalb wir die Aktie als ein defensives Investment im Bereich Finanzdienstleistungen erachten.

Key Facts

Ticker	WUW	Eigenkapital*	3.709,6 Mio. Euro
Sektor	Finanzen	Konzernüberschuss*	259,6 Mio. Euro
Mitarbeiter	6.306 (FTEs)	Return on Equity	7,0%
Kernkompetenz	Entwicklung und Vermittlung der vier Bausteine moderner (Alters)-Vorsorge aus einer Hand: Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung		
Standorte	Kornwestheim (Zentrale im W&W-Campus), Stuttgart, Ludwigsburg, Karlsruhe, Bad Vilbel		
Kundenstruktur	Schwerpunkt liegt auf Privat- und Gewerbekunden im Kernmarkt Deutschland, derzeit ca. 6,5 Mio. Produktabnehmer		

Quelle: Unternehmen

*Anteile der W&W-Aktionäre; Stand: Geschäftsjahr 2022

Wesentliche Ereignisse der Unternehmenshistorie

- 1828** Gründung der Württembergische Versicherung AG unter „Württembergische Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft“ als erste private Sachversicherung Süddeutschlands
- 1833** Gründung der Württembergische Lebensversicherung AG unter „Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart“ als erste Rentenversicherung Deutschlands
- 1921** Gründung von Wüstenrot als erste Bausparkasse Deutschlands
- 1923** Gegenseitige Beteiligungen zwischen der Württembergischen Feuer-Versicherung und der Allgemeine Rentenanstalt
- 1991** Die Württembergische Feuerversicherung und die Allgemeine Rentenanstalt schließen sich zur Württembergischen Versicherungsgruppe zusammen
- 1993** Eintritt in den tschechischen Versicherungsmarkt
- 1999** Fusion der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische zur Wüstenrot & Württembergische-Gruppe (W&W)
- 2005** Mehrheitsübernahme an der Karlsruher Versicherungsgruppe
- 2008** Einheitlicher Markenauftritt im roten W&W-Quadrat
- 2009** Akquisition der Victoria Vereinsbank Bauspar AG
- 2010** Übernahme der Allianz Dresdner Bauspar AG
- 2015** Verkauf des tschechischen Sach- und Lebensversicherungsgeschäfts an die Allianz und Vereinbarung langfristiger Vertriebskooperationen

- 2017** Verlagerung des Baufinanzierungs- und Pfandbriefgeschäft der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank auf die Wüstenrot Bausparkasse aufgrund eines novellierten Bausparkassengesetzes
 Start der Digitalmarke „Adam Riese“
 Übernahme des Insurtechs „Treefin“
 Launch des digitalen Finanzassistenten „FinanzGuide“
- 2018** Bündelung der digitalen Aktivitäten im Geschäftsfeld brandpool
- 2019** Verkauf der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank an die Oldenburgische Landesbank (OLB) und Abschluss einer umfassenden Vertriebskooperation für einen wechselseitigen Produktabsatz (HGB-Bilanzsumme ca. 1,5 Mrd. Euro)
- 2020** Kauf der Aachener Bausparkasse AG (Brutto-Neugeschäft zuvor ca. 540 Mio. Euro) und Abschluss langfristiger Kooperationen im Baufinanzierungs- und Bauspargeschäft mit den Alt-Eigentümern
- 2020** Veräußerung der beiden tschechischen Tochtergesellschaften (Bausparkasse und Hypothekenbank) an die Moneta Money Bank (IFRS Bilanzsumme: ca. 3 Mrd. Euro)
- 2021** Minderheitsbeteiligung am Immobilien-Proptech Immomio
 Einbindung von Adam Riese in die Vertriebsausrichtung des W&W-Konzerns
 W&W erzielt einen Rekordgewinn von 352,2 Mio. Euro

Organisationsstruktur und Leistungsangebot

Der W&W-Konzern umfasst zahlreiche Tochterunternehmen, deren Koordination die Wüstenrot & Württembergische AG als Obergesellschaft übernimmt. Die strategische Management-Holding setzt Standards, bewirtschaftet das Kapital und bündelt verschiedene Dienstleistungsfunktionen. Im operativen Bereich ist die W&W AG nahezu ausschließlich im Bereich Rückversicherung für die Versicherungen der Gruppe tätig. Während der Jahresabschluss des W&W Konzerns nach IFRS aufgestellt wird, erfolgt die Rechnungslegung der W&W AG nach HGB, da sich die Dividendenermittlung auf HGB-Basis vollzieht.



Das **Geschäftsfeld Wohnen** umfasst Bausparverträge- und -finanzierungen, Bauträgertätigkeiten, Immobilienvermittlungen und ergänzende Serviceleistungen.

Das **Geschäftsfeld Versichern** deckt von der Schaden- und Unfallversicherung über die Lebens- und Rentenversicherung bis hin zur Pflege- und Krankenversicherung sämtliche Dimensionen der Sach- und Personenversicherung ab.

Wüstenrot Bausparkasse AG

Die Wüstenrot Bausparkasse AG (BSW) ist die älteste deutsche Bausparkasse und gilt als Erfinderin des Bausparens. Sie bietet ein breites Spektrum an Bauspar- und Finanzierungsprodukten für kurzfristige bis langfristige Bau-, Erwerbs- und Modernisierungsvorhaben sowie weitere Spar- und Anlageprodukte an. Die BSW avisiert die kontinuierliche Anpassung der Produkte an sich verändernde Marktbedingungen. Seit 2017 betreibt Wüstenrot als erste deutsche Bausparkasse auch das aktive Pfandbriefgeschäft.

Wüstenrot Immobilien GmbH

Das 1991 gegründete Immobiliengeschäft der W&W-Gruppe ist mit seinen Maklern in den Bereichen Verkauf, Vermittlung sowie Verwertung von Immobilien tätig. Rund um die Baufinanzierung, Versicherungspolizen und Geldanlagen besteht eine enge Zusammenarbeit der Makler mit den Außendienstpartnern.

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

Die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS) ist ein Spezialist in den Bereichen Städtebau, Wohnungsbau sowie Immobilienmanagement. Die Tochtergesellschaft verfolgt als Bauträger das Ziel, in Zusammenarbeit mit Städten und Kommunen Wohn- und Lebensräume zu schaffen.

Württembergische Versicherung AG

Die Württembergische Versicherung AG (WV) bietet, als eines der traditionsreichsten Versicherungshäuser in Deutschland, Produkte in der Schaden- und Unfallversicherung an und gehört zu den bedeutendsten deutschen Anbietern.

Württembergische Krankenversicherung AG

Die Württembergische Krankenversicherung AG (WK) bietet seit Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Jahr 1999 Kranken- und Pflegeversicherungen für Angestellte und Selbstständige, Krankheitskostenvoll- und -zusatzversicherungen, Krankenhaustagegeldversicherungen, Auslandskrankenversicherungen und Optionstarife für gesetzlich Versicherte an.

Württembergische Lebensversicherung AG

Mit Wurzeln zurück ins Jahr 1833 gehört die Württembergische Lebensversicherung AG (WL) heute zu den größten Lebensversicherern in Deutschland. Das Produktspektrum umfasst klassische und fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen, Riester- und Basis-Rente, Ausbildungs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, betriebliche Altersvorsorge und Finanzierungen.

Württembergische Vertriebspartner GmbH

Die seit 2007 auf dem Maklermarkt agierende Württembergische Vertriebspartner GmbH unterstützt freie und unabhängige Vermittler durch ein breites Produktangebot in den Bereichen Personen- und Kompositversicherungen sowie durch Bündelprodukte, professionelle Vertriebsunterstützung und Web-Portale zur Online-Geschäftsabwicklung.

Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

Die seit 2002 als Pensionskasse der W&W-Gruppe agierende Tochter der Württembergischen Lebensversicherung bietet sowohl klassische als auch fondsgebundene Produkte für den Markt der betrieblichen Altersversorgung an.

Adam Riese

Die Digitalmarke richtet sich an Kunden, die sich v.a. auf Preis und Leistung eines Produkts konzentrieren und Anbieter entsprechend selbst oder durch Makler vergleichen möchten. Zu den wesentlichen Vorteilen zählen der schnelle Online-Abschluss sowie ein volldigitalisierter Schadensprozess. Anbieter und Risikoträger der Versicherungspolizen ist die Württembergische Versicherung AG.

FinanzGuide

Der FinanzGuide bietet Bestandskunden einen komprimierten Überblick über ihre Konten, ihrer Vermögenslage sowie über ihre Baufinanzierungs- und Versicherungsverträge.

Die W&W brandpool ist gegenwärtig zudem in weiteren Startups investiert (u.a. Keleya, Kinderheldin, Looping und Immomio).

W&W Informatik GmbH

Die W&W Informatik GmbH (W&W IT) entwickelt und betreibt seit 2002 alle IT-Anwendungen der W&W-Gruppe als zentraler IT-Dienstleister und ist darüber hinaus verantwortlich für Netze, dezentrale Systeme und Rechenzentren.

W&W Service GmbH

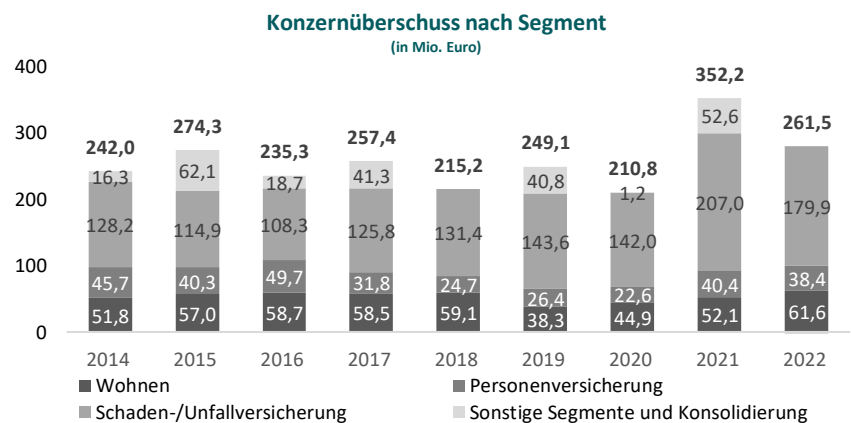
Die W&W Service GmbH (WWS) ist der seit 2009 tätige zentrale Service-Dienstleister der W&W-Gruppe. Hauptaufgabengebiete sind dabei der Dokumenten-, Daten- und Druckservice, die Einkaufs- und Mobilitätsleistungen, die Gebäudeservices sowie das Veranstaltungsmanagement und die Konzerngastronomie.

W&W Asset Management GmbH

Die in 2000 gegründete W&W Asset Management GmbH (W&W AM) verantwortet, steuert und bündelt die Investment- und Wertpapier-Aktivitäten aller Gesellschaften der W&W-Gruppe. Des Weiteren gehört die Betreuung von Vermögen privater und institutioneller Anleger in Form von Investmentfonds zum Aufgabenspektrum der W&W AM.

Segmentbetrachtung

Eine wesentliche Stärke W&Ws resultiert aus der Tätigkeit in verschiedenen Geschäftssegmenten, wenngleich sich ihre Bedeutung für den Konzerngewinn voneinander unterscheidet.



So resultiert derzeit rund 69% des Jahresgewinns aus der **Schaden- und Unfallversicherung**. In dem wirtschaftlich bedeutendsten Segment lag W&W 2022 gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen in Deutschland laut GDV auf Rang 10 und überzeugt mit einer äußerst attraktiven Combined Ratio ($\bar{\varnothing}$ 2019-'22: 88,3% vs. branchenüblichen 94,8%). Ausschließlich die Allianz hält im fragmentierten Umfeld an den verdienten Bruttobeiträgen einen zweistelligen Marktanteil.

Im Segment **Wohnen** ist W&W gemessen am Bestand der Bausparverträge im Inland der zweitgrößte Marktteilnehmer hinter der Schwäbisch Hall und vor der BHW Bausparkasse sowie der LBS-Gruppe. Der Konzern nimmt eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess unter den privaten Bausparkassen ein. Innerhalb des Segments führte das veränderte Zinsumfeld im vergangenen Jahr zu einer signifikanten Belebung des klassischen Bauspargeschäfts (Netto-Bausparneugeschäftsvolumen 2022: +39,3% yoy), während das Baufinanzierungsgeschäft nach einer von Vorzieh-Effekten geprägten ersten Jahreshälfte im zweiten Halbjahr zweistellige Einbußen verzeichnen musste (FY22 Finanzierungsvolumen inkl. Fremdbuch: -5,8% yoy). Positiv auf das Zinsergebnis wirkt sich auch die laufende Kündigung von Bausparverträgen auf, die seit mehr als zehn Jahren zuteilungsreif sind und bei denen eine vollständige Einzahlung der Sparsumme besteht, da diese eine deutlich über dem Marktniveau liegende Verzinsung aufweisen. Dadurch dürfte bis 2025 ein wesentlicher Belastungsfaktor des Segmentes sukzessive aufgelöst werden.

Das Segment **Personenversicherung** kann in Lebens- und Krankenversicherungen klassifiziert werden, während Erstere eine höhere Bedeutung für W&W einnehmen. Nachdem das Geschäft mit Einmalanlagen in 2021 im Bereich der Lebensversicherung als wesentliches Wachstumsfeld fungierte, wurde dieses in 2022 gezielt zurückgefahren

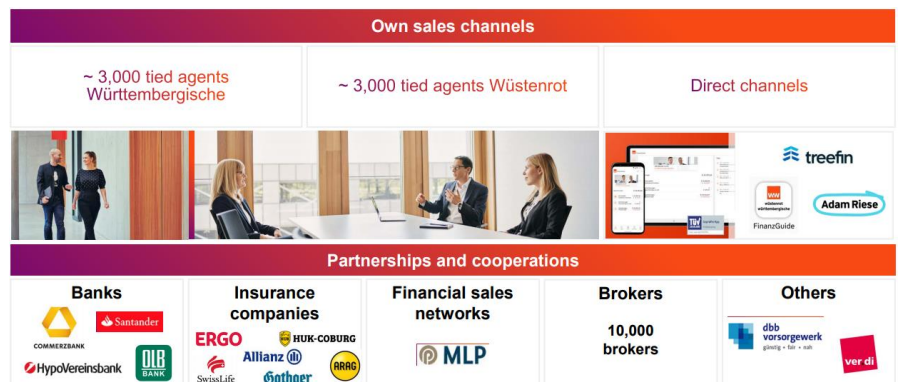
(Einmalbeiträge 2022: -44,9% yoy). Marktseitig erreichte W&W in diesem Bereich zuletzt Platz 11 in Deutschland (gemessen an den verdienten Bruttobeiträgen von deutschen Lebensversicherungsgesellschaften) und besitzt einen Marktanteil von 1,9% (2,2% im Vorjahr). Analog zur Schaden- und Unfallversicherung erreicht ausschließlich die Allianz einen zweistelligen Marktanteil, was die Fragmentierung des Marktes hervorhebt. Die sinkende Garantieverzinsung im Neugeschäft sorgt für absatzseitige Herausforderungen, weshalb der Vertragsbestand der deutschen Lebensversicherungen sukzessive zurückgeht (CAGR 2010-'19: -1,0%).

Die übrigen Aktivitäten wie die W&W brandpool GmbH (Digitalangebot), zentrale Konzernfunktionen, das Asset-Management, Bauträgertätigkeiten sowie das Angebot von Bauspar- und Bankprodukten außerhalb Deutschlands werden in den **sonstigen Segmenten** zusammengefasst. Die **Konsolidierung** enthält Transaktionen zwischen den Segmenten zu marktüblichen Konditionen.

Vertriebsstruktur und Absatzregionen

Durch den Zusammenschluss der beiden traditionsreichen Marken Wüstenrot und Württembergische kann in Kombination mit den verschiedenen Vertriebskanälen ein breites Kundenpotenzial von ca. 40 Mio. Menschen in Deutschland adressiert werden. Innerhalb des Kundenbestandes strebt W&W die Realisierung von Cross-Selling-Potenzialen an.

Im Fokus für W&W steht eine kompetente persönliche Beratung, die zusammen mit dem Multikanalvertrieb zu einer hohen Kundenreichweite führen soll. Der Multikanalvertrieb ist aufgeteilt in die Teilbereiche Außendienst Württembergische, Außendienst Wüstenrot, Makler, Versicherungen und Banken. Die Hauptsäule bilden die Außendienstmitarbeiter, die durch sinnvolle Kooperationen unterstützt werden. Die W&W-Gruppe greift verstärkt den Trend zur Digitalisierung auf und hat begonnen, den Online-Vertrieb zu stärken. Im Bereich Online-Banking besteht bereits langjährig ein Angebot. Zudem wurde ein Portal für den digitalen Vertrieb von Vorsorgeprodukten geschaffen. Dies stellt eine wichtige Abrundung der etablierten Vertriebskanäle dar.



Quelle: Unternehmen

Die Umsatzerlöse mit externen Kunden (Zins-, Dividenden-, Provisions- und Mieterträge, Bauträgergeschäft und Bruttobeiträge der Versicherungen) entfielen im Geschäftsjahr 2022 gemäß dem Sitzland der operativen Einheiten zu 99,9% auf die Kernabsatzregion Deutschland. Lediglich 2,1 Mio. Euro resultieren primär aus der 11-prozentigen Beteiligung an der Fundamenta Bausparkasse in Ungarn.

Management

Das siebenköpfige Management Board der W&W Gruppe besteht derzeit aus vier Vorstandsmitgliedern sowie den Leitern der verschiedenen Geschäftsfelder.



Jürgen A. Junker ist seit Januar 2017 Vorstandsvorsitzender (CEO) der W&W AG. Vor seinem Eintritt in den Vorstand der W&W AG im April 2016 fungierte er seit 2007 als Vorstandsmitglied der VHV Allgemeine Versicherung und VHV Lebensversicherung, Hannover. Dort führte Herr Junker die Ressorts Vertrieb und Konzernbeteiligungen. Der gelernte Bankkaufmann und Diplom-Kaufmann war zudem u.a. in verschiedenen Führungspositionen bei der Dresdner Bank und innerhalb der VHV-Gruppe tätig.



Alexander Mayer ist seit September 2020 Finanzvorstand (CFO) der W&W AG. Nach seinem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens und einer Qualifizierung zum Rating-Analysten trat er 2002 als Referent in das Konzerncontrolling der W&W AG ein. Seit 2019 ist Herr Mayer Finanzvorstand der Württembergischen Versicherungen und seit 2015 Sprecher der Geschäftsführung der W&W Asset Management GmbH. Er übernimmt nun zusätzlich im W&W-Vorstand das Ressort Kapitalanlagen und Rechnungswesen.



Jürgen Steffan ist seit Juli 2019 Vorstandsmitglied der W&W AG und dabei als Arbeitsdirektor und Chief Risk Officer (CRO) zuständig. Er ist gelernter Bankfachwirt und war zuvor im Bereich Treasury bei der BHF Bank sowie in verschiedenen leitenden Funktionen in Bausparkassen tätig. Herr Steffan ist seit 2006 im W&W-Konzern beschäftigt und war zuvor als Vorstand der Wüstenrot Bausparkasse sowie als Generalbevollmächtigter der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank, der W&W AG und der Württembergischen Versicherungen tätig.



Jens Wieland ist seit Juli 2012 Chief Information Officer (CIO) der W&W AG sowie Vorstandsmitglied der Württembergische Versicherung AG, Württembergische Lebensversicherung AG und Geschäftsführer der W&W Service GmbH. Nach seinem Studium der Wirtschaftsinformatik war Herr Wieland ab 1990 als selbstständiger IT-Berater mit Schwerpunkt Versicherungen tätig. Nach fünf Jahren bekleidete er verschiedene Führungspositionen im Bereich Informatik bei der DBV-Winterthur Versicherung. Ab 2007 war Herr Wieland bei AXA Deutschland im Ressort IT/Konzernorganisation beschäftigt und Mitglied des Vorstands der AXA Konzern AG, AXA Lebensversicherung AG, AXA Krankenversicherung AG, AXA Versicherung AG, DBV Versicherung AG sowie Mitglied des IT Strategic Steering Committee der AXA Group.



Bernd Hertweck ist seit September 2013 Geschäftsfeldleiter Wohnen und Vorstandsvorsitzender der Wüstenrot Bausparkasse AG und seit September 2020 ebenfalls Arbeitsdirektor Wüstenrot Bausparkasse AG. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und Weiterbildung zum Bankfachwirt bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall war Herr Hertweck in diversen Abteilungen wie der Kreditabteilung, Marketing Produktmanagement und Vertriebssteuerung/-controlling beschäftigt und später als Bereichsleiter in den Ressorts Vertrieb und Marketing zuständig. Seit 2006 zählt Herr Hertweck zum Vorstand der Wüstenrot Bausparkasse AG.



Zeliha Hanning ist seit Januar 2021 Geschäftsfeldleiterin Versichern und Vorstandsvorsitzende der Württembergische Versicherung AG (Ressort: Schaden- und Unfallversicherung). Sie schloss sowohl ein Studium zur Versicherungsfachwirtin als auch zur Dipl. Betriebsökonomin ab und trat 2000 in den W&W-Konzern ein. Dort war Frau Hanning bereits in verschiedenen Führungspositionen des Vertriebs, als Leiterin der Organisations- sowie IT-Steuerung und als Generalbevollmächtigte für die Bereiche Privatkunden Komposit sowie Kunden- und Vermittlerservice zuständig.

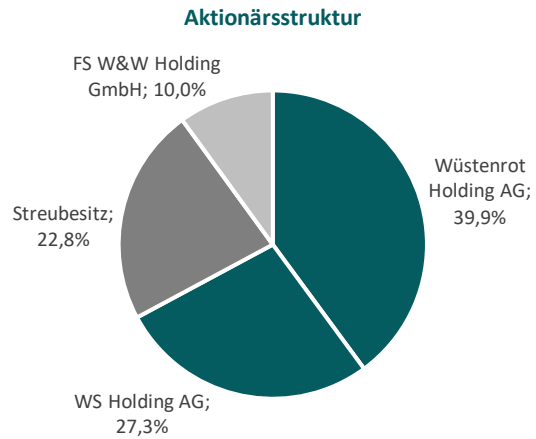


Jacques Wasserfall ist seit Januar 2021 Geschäftsfeldleiter Versichern und Vorstandsvorsitzender der Württembergische Lebensversicherung AG sowie der Württembergische Krankenversicherung AG (Ressort: Personenversicherung). Nach seinem Studium der Aktuarwissenschaften war er als leitender Aktuar bei verschiedenen Versicherern sowie als Vorstand der Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung tätig. Herr Wasserfall ist im W&W-Konzern seit Juli 2020 Vorstand für das Personenversicherungsgeschäft.

Listing und Aktionärsstruktur

Die seit September 1999 börsennotierte W&W AG war bereits von März 2016 bis Dezember 2020 im SDAX gelistet und wurde im März 2023 erneut in den prestigeträchtigen Index aufgenommen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 490.311.035,60 Euro und ist in 93.749.720 auf den Namen lautende Stückaktien (Stammaktien ohne Nennbetrag) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 5,23 Euro je Aktie eingeteilt.

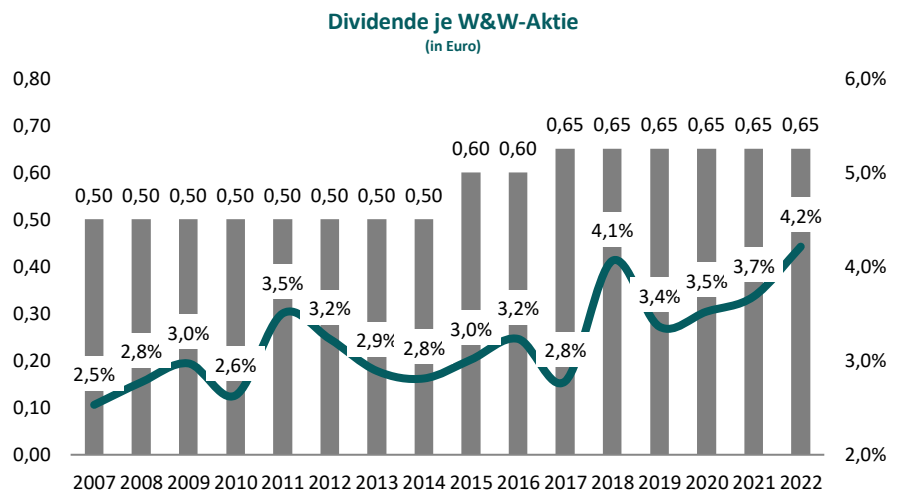
Die Aktionärsstruktur ist im Wesentlichen von der Beteiligung der gemeinnützigen Wüstenrot Stiftung e. V. geprägt, die über die beiden Gesellschaften Wüstenrot Holding AG (39,91%) und WS Holding AG (27,25%) indirekt einen Anteil von 67,16% an W&W hält. Ihre Mittel werden u.a. für Stiftungsprojekte auf den Gebieten Denkmalpflege, Wissenschaft, Forschung, Bildung, Kunst und Kultur verwendet, weshalb der Ankeraktionär einen hohen Fokus auf Dividendenstabilität legt und eine weitsichtige Investmentstrategie verfolgt. Weiterer bedeutender Aktionär ist die FS W&W Holding GmbH mit einer Beteiligung von ca. 10,0%. Sie übernahm ihre Anteile 2012 von der LBBW, die sich aufgrund erhaltener Staatshilfen im Zuge der Wirtschaftskrise nach Aufforderung der EU-Kommission von Finanzbeteiligungen trennen musste. Die restlichen ca. 22,84% befinden sich im Streubesitz.



Quelle: Unternehmen

Dividendenstrategie

Die gewünschte Dividendenkontinuität des Ankeraktionärs dürfte ein wesentlicher Grund dafür sein, dass W&W die Dividende seit 2007 nicht mehr gekürzt hat. Die durchschnittliche Ausschüttungsquote von 2018 bis 2022 i.H.v. 24,6% sowie umfangreiche bilanzielle Bewertungsreserven sollten der Dividendenpolitik auch zukünftig Stabilität verschaffen.



Quelle: Unternehmen; Dividendenrendite bezogen auf Jahresschlusskurs

ANHANG

Residual Income Modell

Angaben in Mio.Euro	2023e	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	TV
Eigenkapital	4.055,33	4.089,86	4.124,75	4.160,01	4.338,77	4.524,10	4.711,50	4.895,63
Minderheiten	-4,94	-4,95	-4,96	-4,97	-5,18	-5,41	-5,63	-5,85
EK nach Minderheiten	4.060,27	4.094,81	4.129,71	4.164,98	4.343,96	4.529,51	4.717,13	4.901,48
Überschuss n. Minderheiten	246,12	253,42	258,91	260,85	264,98	271,77	273,59	269,58
ROE	6,10%	6,20%	6,30%	6,30%	6,10%	6,00%	5,80%	5,50%
Eigenkapitalkosten	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%
Residualeinkommen	-78,70	-74,16	-71,47	-72,35	-82,54	-90,59	-103,78	-122,54
Present Value	-74,77	-65,24	-58,21	-54,56	-57,63	-58,57	-62,13	-1.132,05
Kumuliert	-74,77	-140,00	-198,21	-252,78	-310,41	-368,98	-431,11	-1.563,16

Wertermittlung (Mio. Euro)

Total present value (Tpv)	-1.563,2
Terminal Value	-1.132,1
Anteil vom Tpv-Wert	72%
Buchwert Eigenkapital	3.709,6
Eigenkapitalwert	2.146,4

Aktienzahl (Mio.)

93,75

Wert je Aktie (Euro)

22,95

+Upside / -Downside

45%

Aktienkurs (Euro)

15,82

Annahmen: Umsatzwachstumsraten und Margenerwartungen

Kurzfristiges Ergebniswachstum	2023-2026	2,0%
Mittelfristiges Ergebniswachstum	2023-2028	2,0%
Langfristiges Umsatzwachstum	ab 2030	2,0%
ROE	2023-2026	6,2%
ROE	2023-2028	6,2%
ROE langfristig	ab 2030	5,5%

Sensitivität Wert je Aktie (Euro)

ewiges Wachstum

WACC	1,25%	1,75%	2,00%	2,25%	2,75%
8,50%	22,33	21,47	20,99	20,48	19,31
8,25%	23,27	22,41	21,93	21,41	20,22
8,00%	24,29	23,43	22,95	22,42	21,22
7,75%	25,38	24,53	24,05	23,53	22,32
7,50%	26,57	25,73	25,26	24,74	23,53

Modellparameter

Markttrendite	8,0%
Beta	1,00
Eigenkapitalkosten	8,0%
ewiges Wachstum	2,0%

Sensitivität Wert je Aktie (Euro)

ROE ab 2030e

WACC	5,00%	5,25%	5,50%	5,75%	6,00%
8,50%	20,99	22,07	23,14	24,22	25,30
8,25%	20,79	21,93	23,07	24,21	25,35
8,00%	20,53	21,74	22,95	24,16	25,36
7,75%	20,20	21,49	22,77	24,05	25,34
7,50%	19,80	21,16	22,53	23,89	25,26

Quelle: Montega

G&V (in Mio. Euro) Wüstenrot & Württembergische	2021	2022	2023e	2024e	2025e	2026e
Verdiente Beiträge (netto)	4.638,4	4.376,5	4.601,9	4.742,0	4.842,7	4.945,6
Finanzergebnis nach Risikovorsorge	2.509,2	129,8	1.912,1	2.054,1	2.051,9	2.009,0
Summe Ergebnis (Umsatz)	7.147,6	4.506,3	6.514,0	6.796,0	6.894,7	6.954,6
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	-5.149,7	-2.692,0	-4.579,7	-4.837,6	-4.889,8	-4.907,3
Provisionsergebnis	-534,9	-559,8	-531,1	-541,7	-552,6	-563,6
Personalaufwendungen	-612,5	-634,2	-655,6	-675,3	-695,5	-716,4
Sachaufwendungen	-348,7	-376,3	-363,7	-347,1	-354,1	-361,1
Abschreibungen	-75,5	-74,9	-79,2	-80,0	-81,6	-83,2
Verwaltungsaufwendungen	-1.036,7	-1.085,4	-1.098,5	-1.102,4	-1.131,2	-1.160,7
Bewertungsergebnis	505,1	-1.343,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	54,4	184,4	48,6	49,6	50,6	51,6
EBT	480,7	353,5	353,4	363,9	371,7	374,5
Ertragssteuern	-128,5	-92,0	-106,0	-109,2	-111,5	-112,4
Konzernüberschuss	352,2	261,5	247,4	254,7	260,2	262,2
Anteile Dritter	1,8	-1,9	1,2	1,3	1,3	1,3
Jahresüberschuss	350,4	259,6	246,1	253,4	258,9	260,8

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

G&V (in % vom Umsatz) Wüstenrot & Württembergische	2021	2022	2023e	2024e	2025e	2026e
Summe Ergebnis (Umsatz)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Verdiente Beiträge (netto)	64,9%	97,1%	70,6%	69,8%	70,2%	71,1%
Finanzergebnis nach Risikovorsorge	35,1%	2,9%	29,4%	30,2%	29,8%	28,9%
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	-72,0%	-59,7%	-70,3%	-71,2%	-70,9%	-70,6%
Provisionsergebnis	-7,5%	-12,4%	-8,2%	-8,0%	-8,0%	-8,1%
Personalaufwendungen	-8,6%	-14,1%	-10,1%	-9,9%	-10,1%	-10,3%
Sachaufwendungen	-4,9%	-8,3%	-5,6%	-5,1%	-5,1%	-5,2%
Abschreibungen	-1,1%	-1,7%	-1,2%	-1,2%	-1,2%	-1,2%
Verwaltungsaufwendungen	-14,5%	-24,1%	-16,9%	-16,2%	-16,4%	-16,7%
Bewertungsergebnis	7,1%	-29,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0,8%	4,1%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%
EBT	6,7%	7,8%	5,4%	5,4%	5,4%	5,4%
Ertragssteuern	-1,8%	-2,0%	-1,6%	-1,6%	-1,6%	-1,6%
Konzernüberschuss	4,9%	5,8%	3,8%	3,7%	3,8%	3,8%
Anteile Dritter	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Jahresüberschuss	4,9%	5,8%	3,8%	3,7%	3,8%	3,8%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in Mio. Euro) Wüstenrot & Württembergische	2021	2022	2023e	2024e	2025e	2026e
AKTIVA						
Barreserve	72,1	116,2	122,0	128,1	134,5	141,2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	8,3	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	10.721,7	10.276,0	10.789,8	11.329,3	11.895,8	12.490,6
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI)	34.492,5	22.878,4	21.276,9	21.808,8	22.354,0	22.912,9
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	26.171,1	28.099,6	28.568,1	29.045,3	29.531,3	30.026,2
Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	6,1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Nach der Equity Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	90,6	109,6	115,1	120,8	126,9	133,2
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	1.909,4	1.828,7	1.874,4	1.921,3	1.969,3	2.018,5
Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	416,4	295,3	295,6	295,9	296,2	296,5
Sonstige Aktiva	1.324,6	1.894,6	1.899,8	1.905,0	1.910,3	1.915,5
Bilanzsumme (Aktiva)	75.212,9	65.502,5	64.945,9	66.558,7	68.222,4	69.938,8

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

PASSIVA	2021	2022	2023e	2024e	2025e	2026e
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	218,2	40,5	41,1	41,7	42,3	42,9
Verbindlichkeiten	27.963,8	28.023,3	30.104,2	30.412,0	30.722,9	31.037,0
Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	0,0	25,5	26,0	26,5	27,0	27,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	38.423,3	30.914,5	29.368,8	30.103,0	30.855,6	31.627,0
Andere Rückstellungen	2.720,1	1.905,6	1.928,4	1.951,6	1.975,0	1.998,7
Sonstige Passiva	372,9	242,2	-1.229,0	-726,7	-196,0	364,7
Nachrangkapital	641,1	641,5	651,1	660,9	670,8	680,8
Eigenkapital	4.873,6	3.709,6	4.055,3	4.089,9	4.124,8	4.160,0
Bilanzsumme (Passiva)	75.212,9	65.502,5	64.945,9	66.558,7	68.222,4	69.938,8

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in % der Bilanzsumme) Wüstenrot & Württembergische	2021	2022	2023e	2024e	2025e	2026e
AKTIVA						
Barreserve	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	14,3%	15,7%	16,6%	17,0%	17,4%	17,9%
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI)	45,9%	34,9%	32,8%	32,8%	32,8%	32,8%
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	34,8%	42,9%	44,0%	43,6%	43,3%	42,9%
Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Nach der Equity Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2,5%	2,8%	2,9%	2,9%	2,9%	2,9%
Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	0,6%	0,5%	0,5%	0,4%	0,4%	0,4%
Sonstige Aktiva	1,8%	2,9%	2,9%	2,9%	2,8%	2,7%
Bilanzsumme (Aktiva)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

PASSIVA	2021	2022	2023e	2024e	2025e	2026e
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0,3%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Verbindlichkeiten	37,2%	42,8%	46,4%	45,7%	45,0%	44,4%
Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Versicherungstechnische Rückstellungen	51,1%	47,2%	45,2%	45,2%	45,2%	45,2%
Andere Rückstellungen	3,6%	2,9%	3,0%	2,9%	2,9%	2,9%
Sonstige Passiva	0,5%	0,4%	-1,9%	-1,1%	-0,3%	0,5%
Nachrangkapital	0,9%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
Eigenkapital	6,5%	5,7%	6,2%	6,1%	6,0%	5,9%
Bilanzsumme (Passiva)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Kurs- und Empfehlungs-Historie

Empfehlung	Datum	Kurs	Kursziel	Potenzial
Kaufen (Ersteinschätzung)	11.02.2016	17,92	25,00	+40%
Kaufen	18.02.2016	18,26	25,00	+37%
Kaufen	31.03.2016	19,30	25,00	+30%
Kaufen	13.05.2016	18,45	25,00	+36%
Kaufen	14.06.2016	17,40	25,00	+44%
Kaufen	15.08.2016	17,75	25,00	+41%
Kaufen	15.11.2016	18,00	25,00	+39%
Kaufen	24.02.2017	18,86	25,00	+33%
Kaufen	03.04.2017	18,60	24,50	+32%
Kaufen	15.05.2017	18,88	24,50	+30%
Kaufen	03.07.2017	19,16	25,00	+31%
Kaufen	14.08.2017	21,81	25,00	+15%
Kaufen	14.11.2017	22,68	25,00	+10%
Kaufen	29.03.2018	19,12	23,00	+20%
Kaufen	23.04.2018	19,54	23,00	+18%
Kaufen	09.08.2018	18,70	23,50	+26%
Kaufen	21.08.2018	19,72	23,50	+19%
Kaufen	19.11.2018	17,70	23,50	+33%
Kaufen	17.12.2018	16,24	23,50	+45%
Kaufen	07.02.2019	17,10	21,00	+23%
Kaufen	02.04.2019	17,62	21,50	+22%
Kaufen	23.04.2019	18,78	23,00	+22%
Kaufen	17.05.2019	18,58	23,00	+24%
Kaufen	14.08.2019	17,70	23,00	+30%
Kaufen	15.11.2019	18,82	23,00	+22%
Kaufen	13.05.2020	15,88	21,00	+32%
Kaufen	27.05.2020	15,80	21,00	+33%
Kaufen	01.09.2020	14,58	21,00	+44%
Kaufen	27.11.2020	16,72	21,00	+26%
Kaufen	14.04.2021	18,38	22,00	+20%
Kaufen	07.05.2021	18,30	22,00	+20%
Kaufen	26.05.2021	18,86	23,00	+22%
Kaufen	24.06.2021	19,46	23,00	+18%
Kaufen	22.07.2021	18,30	23,00	+26%
Kaufen	16.08.2021	19,06	23,00	+21%
Kaufen	12.11.2021	18,10	23,00	+27%
Kaufen	04.02.2022	19,58	23,00	+17%
Kaufen	01.04.2022	18,16	23,00	+27%
Kaufen	17.05.2022	17,62	23,00	+31%
Kaufen	28.07.2022	16,68	23,00	+38%
Kaufen	12.08.2022	16,96	23,00	+36%
Kaufen	14.11.2022	15,28	23,00	+51%
Kaufen	05.04.2023	16,00	23,00	+44%
Kaufen	01.06.2023	15,82	23,00	+45%